

Private Haus- und Grundbesitzer an Wiener Vizebürgermeisterin: Grenzen schaffen niemals neue Flächen!

Wien (OTS) - Der Präsident des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes (ÖHGB) zeigt sich verwundert über die gestrigen Aussagen der Wiener Vizebürgermeisterin, die in einem Interview mit der APA ihre Idee von der Mietzinsbegrenzung bei Geschäftsmieten ganz einfach als „alten Wein in nicht einmal neuen Schläuchen präsentiert“, so Dr. Martin Prunbauer. Er sieht in dem Vorschlag einen neuerlichen Versuch politischer Einflussnahme auf das Privatvermögen der Österreicherinnen und Österreicher. „Auf der ganzen Welt gibt es kein erfolgreiches Beispiel für Mietzinsbegrenzungen. Warum soll Wien also in das Eigentum der eigenen Bürger eingreifen, wenn sich für niemanden ein Vorteil daraus ergibt. Manchmal muss man die Ideologie in den Hintergrund stellen und pragmatische Lösungen suchen“, appelliert Prunbauer an die Vernunft in der Wiener Stadtregierung.

Rückfragen & Kontakt:

Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund
Lukas Lechner, MA
Pressesprecher (Of Counsel)
A-1010 Wien, Landesgerichtsstraße 6
Mobil: +43 676 3239 645
Internet: www.oehgb.at
Email: lukas.lechner@oehgb.at